



freie) SCHNAUZE

Das Magazin des Tier- und Naturschutzvereins Hilden e.V. · Herbst/Winter 2014

**News und Infos
rund um unseren Verein
und vieles mehr ...**

- **Planung, Erstellung von Heizungs-, Solar-, BHKW-, Klima- und Lüftungsanlagen**
- **Wartung Ihrer Heizungsanlage**
- **Sanierung, sowie Planung Ihres Badezimmers 3D**

Paulzen GmbH & Co. KG, Industriestr. 37, 40764 Langenfeld,
Tel. 02173 – 39957-0, info@paulzen-gmbh.de

HIL-0061-0214

futterplatz.de

Ihr Haustiershops im Internet
Mehr als 7000 Produkte rund um
Ihr Haustier bequem online bestellen!

**10%
RABATT**

IHR GUTSCHEINCODE:

fp15tier2015

Einlösbar bis 31.12.2015.

Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert und nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

UR-0247-HIL-0214

CDM | Container-Dienst Müller GmbH

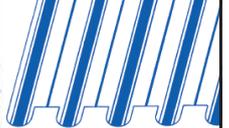


Entsorgungsfachbetrieb für:

Eisen und Metalle
Abbrüche und Demontage
Gewerbeabfälle aller Art
Entsorgungslösungen nach Maß

Ellerstraße 141 · 40721 Hilden
Tel: 02103/90880-0
Fax: 02103/90880-77
E-Mail: info@mueller-hilden.de

HIL-0059-0214

Rolladen 
PORTUGALL ^G_M^B_H



- **ROLLADEN**
- **MARKISEN**
- **JALOUSIEN**

Neuanfertigungen und Reparaturen

Elektrisch geht's bequemer.
Antriebe und Rolladensteuerungen –
kinderleicht zu bedienen.
Auch nachträglicher Einbau ist völlig
unproblematisch.

40724 Hilden • Mühle 3 • 40706 Hilden • Postfach 632
Tel. 0 21 03/ 83 84 • Fax 0 21 03/ 66 514
www.rolladen-portugall.de • Email: info@rolladen-portugall.de

HIL-0057-0214

GARTENBAU MEISTERBETRIEB

JOSEF OHLENHARD

Seit 15 Jahren in Hilden

Unsere Leistungen für Sie:

- ▶ Neugestaltung / Umgestaltung von Gartenanlagen
- ▶ Komplettpflege von Garten- und Wohnanlagen
- ▶ Bepflanzung von Wohnanlagen und Gärten
- ▶ Baumpflege, Baumgutachten und Neupflanzung
- ▶ Gefahrenbaumläsarbeiten
- ▶ Abtransport und fachgerechte Entsorgung von anfallendem Schnittgut
- ▶ Fertigzeanbau sowie Anfertigung von Maßzäunen und Sichtschutzzäunen
- ▶ Pflasterarbeiten und Plattierungsarbeiten
- ▶ Teichbau
- ▶ Winterdienst
- ▶ Isolierarbeiten und Sanierung von Kellerwänden im Innen- und Außenbereich



**Wir sind
Ausbildungs-
betrieb!**



AM BURENBACH 22 40724 HILDEN
FON 0 21 03 | 334 337 FAX 334 318

MEISTERBETRIEB
JOSEF OHLENHARD
GARTENGESTALTUNG
PLANUNG | GESTALTUNG | AUSFÜHRUNG | PFLEGE



WWW.GARTENBAU-OHLENHARD.DE

HIL-0060-0214

Dieses Magazin wird ausschließlich über
Anzeigen finanziert. Bitte helfen Sie uns!
Tel: 0 24 21 - 27 69 910

Hier sind Sie richtig!
Alles rund um die Küche ...



... erhalten Sie bei uns:

Anja & Christoph Schürg

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr rund um die Küche-Team!

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr

Schulstraße 10 · 40721 Hilden · Telefon: 0 21 03 - 97 62 943 · Fax 0 21 03 - 97 62 944
Internet: www.schuerg-hilden.de · E-Mail: info@schuerg-hilden.de

HIL-0056-0214



Liebe Tierfreunde,

ein erfolgreiches Jahr 2014 strebt dem Ende zu. Die letzten Arbeiten am Neubau des Katzenhauses wurden abgeschlossen und so war es uns eine große Freude, dieses im März 2014 offiziell zu eröffnen. Unsere Katzen hielten bereits einige Tage vor der Eröffnung Einzug in die neuen Räumlichkeiten, die mit allerhand neuen und gut erhaltenen Klettermöglichkeiten eingerichtet wurden. Auch unsere Ehrenamtler waren fleißig und haben unsere Terrasse erweitert und die Gnadenhöfe für unsere Hunde begradigt. Es ist immer schön, große und kleine Projekte erfolgreich zu beenden und an unseren Schützlingen zu sehen, wie wohl sie sich fühlen.

Auch unsere diesjährigen Veranstaltungen, wie der Osterbasar und das Sommerfest, waren tolle Erfolge für uns. Bei all diesen Veranstaltungen hatten wir viele freiwillig helfende Hände und deshalb möchten wir in diesem Heft mit dem Thema „Ehrenamt im Tierheim“ noch mehr Interesse wecken.

Weitere Themen beschäftigen sich mit der Großwildjagd und deren Folgen,

dem Mythos Eule und dem richtigen Umgang bei der Fütterung von heimischen Wildtieren im Winter. Es wird also spannend auf den nächsten Seiten...

Im kommenden Jahr 2015 beschäftigen wir uns weiter mit der Sanierung des Altrakts im Katzenhaus, um hier die Arbeit der Pfleger effizienter zu gestalten. Außerdem bekämpfen wir gerade einen Wasserschaden am Hundeastrium, wo eine fachgerechte Dämmung einer Außenwand erfolgt. Danach ist erst einmal unser Kleintierhaus an der Reihe, welches schon seit langem auf die Neustrukturierung der Innenräume wartet. Nur so können wir auch dem Bedarf von Exoten gerecht werden, die immer zahlreicher in allen deutschen Tierheimen anzutreffen sind.

Zu guter Letzt, aber immer im Hinterkopf, sind die Holzhäuser für unsere Hunde an der Reihe. Da hier eine ähnliche Investition wie für das Katzenhaus ansteht, muss dies sehr sorgfältig geplant und budgetiert werden. Daher ist noch unklar, ob wir dieses Projekt bereits in 2015 angehen können.

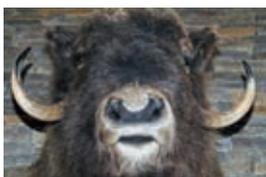
Um dies alles über die Bühne zu bekommen, freuen wir uns weiterhin über Ihre immerwährende Bereitschaft, uns tatkräftig, finanziell und mit tollen Sachspenden zu unterstützen. Im Namen unserer Schützlinge möchten sich die Mitarbeiter und der Vorstand von ganzem Herzen bei Ihnen bedanken. Ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015 wünscht Ihnen

Ihre
Stephanie Peitz



FOTO: Reif Berszuck

Inhalt



Jagdtourismus
und seine Folgen
Seite 2-3



Ehrenamt im
Tierheim
Seite 4-5



Schnuffel,
die kleine Kämpferin
Seite 6-7



Eulen – missverstanden
und schutzbedürftig
Seite 14-15



Unsere Sorgenkinder:
Susi
Seite 16-17

Tier- und Naturschutzverein
Hilden e.V., Tierheim Hilden
Im Hock 7
40721 Hilden

Telefon: 02103 / 54574
Fax: 02103 / 969711
www.tierheim-hilden-ev.de
info@tierheim-hilden-ev.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag
15:00 - 18:00 Uhr

Samstag 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag, Sonntag
und an Feiertagen geschlossen

Jagdtourismus und seine Folgen

TEXT: Oliver Schaal

Es war eigentlich eine unscheinbare Meldung, doch sie löste eine große Welle der Empörung aus. Und warf zugleich ein Schlaglicht auf eine ziemlich unschöne Form des Tourismus. Im April 2012 vermeldete das spanische Königshaus, dass sich der damalige Monarch Juan Carlos die Hüfte gebrochen hatte – während er in Botswana auf Elefantenjagd war.

Pikanterweise fungierte Juan Carlos seinerzeit auch als Ehrenpräsident der spanischen Sektion der Naturschutzorganisation WWF (World Wide Fund For Nature). Eine peinliche Angelegenheit, die später mit dem Ausschluss des Monarchen aus dem WWF endete.

Dieses prominente Beispiel zeigt zugleich, dass sich heimlich, still und leise längst ein veritabler Jagdtourismus etabliert hat.

Vor allem afrikanische Länder

sind immer wieder beliebte Ziele eines wachsenden Tourismus-Zweiges. Antilopen, Zebras, Löwen und Elefanten zum Beispiel sind für viele Jäger „spektakulärere“ Beute, als die Wildtiere in ihrer jeweiligen Heimat. Jagd-Reisen werden aber weltweit auf allen Kontinenten angeboten.

Auerhühner in Russland, Wölfe in der Ukraine, Bären in Kamtschatka oder Bulgarien, Wachteln in Serbien, Wildtauben in Argentinien oder auch Alpensteinböcke im schweizer Wallis – die Ziele sind vielfältig.

Ein aus dem Februar 2014 stammendes Dossier des Schweizer Tierschutzes (STS), bereits 1861 gegründet, legt nahe, dass jährlich etwa 15.000 deutsche Jäger derlei Angebote buchen, circa 1500 bis 2000 Jäger aus der Schweiz reisen um den Globus.

Im afrikanischen Tansania gingen Schätzungen im Jahr 2010 davon aus, dass 70% aller dortigen Jäger aus den USA eingereist kommen.

Angebot und Nachfrage

Studiert man entsprechende Reiseangebote, offenbart sich schnell weiteres Grauen. Der Waffenhersteller Blaser zum Beispiel bietet Jagdreisen in gleich neun afrikanische Länder an. Eines der Angebote bietet die Jagd auf Leoparden und Büffel an, für 1500 US-Dollar pro Tag. Angesetzt werden 15 Jagdtage. Aus einer Liste kann man gegen Entgelt weitere Tiere hinzubuchen. Ein Krokodil zu töten, schlägt mit weiteren 4500 US-Dollar zu Buche, ebenso wie ein Nilpferd. Für 80 US-Dollar „darf“ man bereits einen Pavian erschießen. Hinzu kommen weitere hinzubuchbare Elemente, angefangen von den Flügen und einem Transfer bis hin zu Jagdbegleitungen, Fotografen, die alles im Bild festhalten und

Präparatoren, die die erlegten Tiere später fachgerecht ausstopfen. Gerne wird auch der Transport der Trophäen in die Heimat des jeweiligen Jägers übernommen. Damit auch zuhause damit „glänzen“ kann. Wer also auf diese Jagden geht, muss dafür tief in die Tasche greifen. Entsprechend ist auch das Klientel. Der STS gibt übrigens in seinem Dossier an, dass es allein in Deutschland rund ein Dutzend solcher Anbieter gibt.

Anbieter und Jäger behaupten gerne, dass ihr Treiben ja nachhaltig sei. Die Jagd halte die Natur im Gleichgewicht und Sorge für einen gesunden Arten-



schutz. Das durch die Jagdsafaris eingenommene Geld würde vollumfänglich wieder in den Arten- und Naturschutz investiert, gab beispielsweise die Regierung Tansanias auf entsprechende Nachfragen an. Zwischen 2008 und 2011 soll das Land 75 Millionen US-Dollar auf diese Weise eingenommen haben. Nach Auskunft der Organisation „Brot für die Welt“ blieben Nachfragen tansanischer Parlamentarier, wo das Geld denn konkret investiert worden sei, unbeantwortet. Zumindest hier stehen Korruptionsvorwürfe im Raum.

Tatsächlich sorgt diese Form der Jagd trotz aller Beteuerungen für erhebliche ökologische Probleme. Jagdquoten werden oft nur auf der Basis grober Schätzungen vorgenommen. Wie unlängst in einer eindrucksvollen TV-Dokumentation des Umweltschützers Hannes Jaenicke aufgedeckt wurde, stehen beispielsweise Elefanten in wenigen Jahren vor dem Aussterben, wenn die aktuellen Abschussquoten auf derzeitigem Niveau bleiben.

Weitere katastrophalen Folgen

Der Jagdtourismus führt speziell in Afrika aber noch zu weiteren Problemen, die über das Aussterben von Tierarten und massiven Eingriffen in die Natur hinausgehen. So wurden in Tansania die Ureinwohner der Massai aus ihren angestammten Gebieten vertrieben – diese lagen in Nationalparks, deren Gebiete für Jäger zugänglich gemacht wurden. So ließ die aus den Vereinig-

ten Arabischen Emirate stammende Firma „Ortello Business Corporation“ (OBC) im Jahr 2009 rund 3000 Massai aus dem Loliondo-Jagdgebiet vertreiben, etwa 200 Häuser wurden dabei niedergebrannt, um eine Rückkehr zu erschweren.



Quellen für weitergehende Infos:

www.tourism-watch.de/content/jagdtourismus-verdrängt-masai

www.tierschutz.com/wildtiere/docs/pdf/recherche_jagdtourismus.pdf

www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/2207988/Hannes-Jaenicke-im-Einsatz-fuer-Elefanten#/beitrag/video/2207988/Hannes-Jaenicke-im-Einsatz-fuer-Elefanten



FOTOS: pixabay.com

Helfen Sie, diese wunderbare Tierwelt zu erhalten

Ehrenamt im Tierheim - Wir suchen Sie

TEXT: Alexandra Hinke

Möchten Sie Ihre Liebe zu Tieren mit einer sinnvollen Tätigkeit in der Gemeinschaft Gleichgesinnter verbinden? Dann schenken Sie uns doch ein wenig Ihrer Zeit und werden Ehrenamtliche/r im Tierheim. Denn neben Spenden benötigen wir vor allem Menschen, die sich aktiv vor Ort engagieren wollen.

Die viele Arbeit im Tierschutzverein lässt sich ohne ehrenamtliche Helfer nicht bewältigen. Wir freuen uns daher über jedes Interesse, das Tierheim Hilden zu unterstützen. Wir und vor allem unsere Tiere werden es Ihnen von Herzen danken!

Katzenstreicher/innen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten wie Sie unseren Tieren helfen und ihren Aufenthalt bei uns angenehmer gestalten können. Für unsere Samtpfoten suchen wir bspw. Katzenstreicher/innen. Viele Katzen sind durch den Umzug ins Tierheim verängstigt, zeigen sich sehr scheu und müssen erst wieder Vertrauen zu Menschen aufbauen. Hier können Sie den Tieren helfen, indem Sie ihnen regelmäßig Gesellschaft leisten, mit ihnen schmuse, sprechen und spielen. Ihre Zuwendung kann wesentlich dazu beitragen, dass die kleinen Tiger zutraulicher werden und so ihre Chancen auf Vermittlung steigen!

Gassigänger/in

Sie sind vernarrt in Hunde, gehen gerne spazieren, können aber keinen eigenen Hund halten? Dann werden Sie doch Gassigänger/in und bereiten unseren Wauzis ein paar angenehme Stunden. Da das Ausführen von Hunden mit großer Verantwortung einhergeht, müssen hier ein paar Voraussetzungen erfüllt werden. Aus versicherungstechnischen Gründen müssen Sie volljährig und Mitglied in unserem Verein sein. Der monatliche Mindestbeitrag beträgt 5,00 €. Weiter muss einmalig eine von uns angebotene Schulung besucht werden. Unsere erfahrenen Gassigänger begleiten Sie anfangs beim Spaziergehen und leisten Ihnen gerne Hilfestellung. Für das Ausführen von Hunden laut Verordnung 20/40 und Anlagehunden ist zudem ein Sachkundenachweis erforderlich, der beim Veterinäramt oder beim Tierarzt absolviert werden kann. Bitte lassen Sie sich hiervon nicht abschrecken. Unsere Fellnasen langweilen sich in ihren Zwingern!

Pflegepersonal unterstützen

Damit unseren Pflegern mehr Zeit für das Wesentliche bleibt, können Sie auch aktiv das Pflegepersonal unterstützen. Hier fallen vorwiegend Reinigungsarbeiten an, wie das Säubern von Gehegen und Käfigen, Katzentoiletten oder Näpfen, aber auch Wäsche waschen, Futter vorbereiten oder Ställe ausmisten.



FOTO: Ralf Berszuck

Inhaber P. Görgel - Pächterin C. Scholz e.K.
Neuenhausplatz 20 - 40699 Erkrath
Tel. 02 11/25 30 21 - Fax 02 11/20 36 00
info@bocksberg-apotheke.de



Wir sind jederzeit gerne für Sie da!

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag 8.30 - 13.00 Uhr

info@bocksberg-apotheke.de

HIL-0029-0213



belladog24
Monheimer Hundeshop

Sabine Hilgers
Holunderweg 17
40789 Monheim am Rhein
Telefon: 02173-296666
Mail: info@belladog24.de
Web: www.belladog24.de

Mo.-Fr. von 14.00-17.00 Uhr
Sa. von 11.00-13.00 Uhr
Vormittags nach telefonischer Absprache

HIL-0054-0214



FOTOS: Ralf Berszuck

Fleißige Helfer bei der Arbeit

Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen

Ihre Mithilfe wird auch bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen benötigt. Mehrmals im Jahr finden Veranstaltungen auf unserem Gelände statt oder wir sind mit einem Stand auf solchen präsent. Ohne zahlreiche Helfer könnten wir diese nicht durchführen. Ob beim Auf- oder Abbau, Betreuen von Info- und Verkaufsständen, Akquirieren von Tombolapreisen und Sponsoren, Verteilen von Flyern und Plakaten, Kuchen backen und Salate zubereiten, Sortieren und Aufbereiten von Trödel- und Bücherspenden und, und, und... Es gibt tausend Aufgaben zu bewältigen und wir sind für jede Hilfe dankbar!

Mobile Helfer

Toll wären auch mobile Helfer, die für uns Spenden abholen, unsere Futterboxen in den Läden leeren oder beim Verteilen unseres Tierheimmagazins mithelfen.

Nachkontrolleure

Da wir uns auch nach der Vermittlung eines Tieres für dieses verantwortlich fühlen, suchen wir Nachkontrolleure, die unsere ehemaligen Schützlinge in ihrem neuen Zuhause besuchen und schauen, ob sich diese gut eingelebt haben.

Handwerker

Und zu guter Letzt noch ein Appell an alle Handwerker. Auf dem Tierheimgelände sind zahlreiche Instandhaltungs-

Renovierungs- und Sanierungsarbeiten notwendig. Um diese Arbeiten selbst durchzuführen, fehlt es uns an Zeit und bei einigem auch an Wissen und Können. Finanzielle Mittel, um immer professionelle Firmen zu beauftragen, sind nicht ausreichend vorhanden. Wenn Sie also leidenschaftlicher Handwerker sind, wird es Ihnen bei uns nicht langweilig.

Sie sehen also, es gibt viel zu tun und nur gemeinsam lassen sich all diese Aufgaben bewältigen. Wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten und Kontakt zu tierrückten Menschen suchen, sind Sie bei uns genau richtig. **Sprechen Sie uns bitte einfach an!**





Heizung - Sanitär
Schall
Meisterbetrieb
Benjamin Schall

Heizung Sanitär Schall
Hochdahler Straße 113
42781 Haan
Telefon 02129 9248562
Mobil 0173 2560774
Telefax 02129 9249565

HIL-0063-0214

Wir unterstützen das Tierheim Hilden!



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

KREIS METTMANN

HIL-0063-0214



Schnuffel, die kleine Kämpfernatur

TEXT: Stephanie Peitz

So fühlen sich
unsere Langohren wohl



FOTOS: Stephanie Peitz

Gerne möchte ich euch heute erzählen, warum es Sinn macht, sich auch mit kranken Tieren zu beschäftigen. Seit ich ehrenamtlich im Tierheim in der Kleintierpflege helfe, bekomme ich hautnah mit, wie lange kranke Tiere ein neues Zuhause suchen. So manches Langohr hat es auch leider nicht mehr geschafft und musste sein Leben bei uns beenden.

Da ich selbst schon seit Jahren Meer-schweinchen ein schönes großes Zuhause mit viel leckerem Futter und liebevoller Pflege gebe, kam schnell der Entschluss auch zwei kranken Kaninchen noch eine tolle Zeit zu schen-

ken, ganz egal, wie lang sie auch sein mag. Die Wahl fiel seinerzeit auf zwei chronische „Schnupfer“. Bei Schnupfer-Kaninchen muss ein Partner, der über die Regenbogenbrücke geht, durch einen ebenfalls kranken Partner ersetzt werden, weil gesunde Kaninchen sich anstecken können. Aktuell sind es Bella und Schnuffel (alias Schlumpfi), die unsere Wohnung mit Vorliebe im Schweinsgalopp durchqueren und alles erstmal mit den Zähnen probieren, egal ob Möbel, Pflanzen oder die guten IKEA-Kabelkanäle. Sofas werden mit Anlauf geentert und der Zweibeiner darauf zum Dauerkuscheln genötigt. Jeder

Kaninchen-Freund sagt nun, dass das ja völlig normal ist. Richtig, es ist völlig normal auch bei Kaninchen mit chronischem Schnupfen, nur dass sie zwischendurch mal stärker oder schwächer niesen müssen.

Jede Beobachtung ist wichtig

Von Schnuffel, meinem kleinen Kämpfer, möchte ich heute berichten. An einem Sonntag vor sechs Wochen fiel uns auf, dass unser „Hase-mann“ schon morgens keinen Spaß an seinem Frühstück hatte. Es folgte ein Tag unter dem Esszimmertisch, der auch durch das Locken mit den sonst heißgeliebten Leckerlis, wie

frischen Dill-Stielen oder glatter Petersilie, nicht zu unterbrechen war. Also wurde, oh Schreck, am nächsten Tag die Tragebox hervorgeholt, mit einem weichen Tuch gepolstert und der apathisch verkrampft wirkende Schnuffel eingepackt, denn beim vorherigen Kontrollwiegen wurden schon 300g weniger Gewicht als zwei Tage vorher notiert. Kranke Kaninchen sind schon anfälliger, weil ihr Immunsystem nicht so stark ist, aber generell muss ein Kaninchen, was nicht frisst, immer tierärztlich untersucht werden.

Der Befund

Schnuffel hatte eine schlimme Blasenentzündung und durch die fehlende Nahrungsaufnahme eine Gasbildung im Magen- und Darmtrakt. Es folgten zwei Tage auf der Krankenstation meiner lieben Tierärztin, die ihn regelmäßig mit Aufbaunahrung fütterte, ihm Kochsalz-Lösung einflößte und mit den notwendigen Medikamenten versorgte. Abends durfte er dann zu uns nach Hause, damit er sich wohler fühlen und von seiner Partnerin abschlecken lassen konnte. Das gute Ergebnis war, dass Schnuffel sich treu an sein Leben hängte und wieder anfang zu fres-

sen, zunächst recht wenig und mit viel Animation drum herum, danach immer mehr und mittlerweile wieder normal. Aber es gab auch weiteren Anlass zur Sorge, denn nach der zweitägigen Praxisversorgung fing er an, mit den Augen zu rollen und das Köpfchen neigte sich immer weiter nach rechts. Was jedoch für unser sonst so sportliches Kaninchen am schlimmsten war, war der gestörte Gleichgewichtssinn, so dass er beim Sprung in seinen Käfig auf die Seite fiel und sich daraufhin völlig verunsichert in eine Ecke drückte.

Encephalitozoonose (kurz EC) ist eine parasitäre Erkrankung und viele Kaninchen sind Wirte dieser Parasiten, ohne zwingend erkranken zu müssen. Bei immungeschwächten Kaninchen, wie meinem Schnuffel, ist das Risiko um vieles höher, vor allem bei Stress und anderen akuten Krankheiten. Nach Rücksprache mit meiner Tierärztin war klar, dass wir zunächst die Blasenentzündung fertig behandeln und anschließend gegen das EC vorgehen.

Mein kleiner Kämpfer wird daher nun seit fast vier Wochen mit einem Medikament behandelt, welches

die Krankheit eindämmt, aber nicht mehr dauerhaft heilen kann. Hiermit müssen wir nun leben, aber Schnuffels Köpfchen ist wieder gerade und auch das allabendliche Hase-Mensch-Spiel durch die Wohnung, um der Medikamentengabe zu entgehen, ist schon zum Riesen-Spaß für den Hasen geworden. Da krabbelt sein Zweibeiner für ihn unter dem Tisch durch und fällt gerne auch mal auf seine Finten herein und legt sich fast auf die Nase dabei. Manchmal bilde ich mir ein, sein Lachen zu hören...

Ein Happy-End

Heute Abend kam Schnuffel nach fast sechs Wochen Abstinenz wieder zu mir auf das Sofa gehopst und genoss zähneklappernd seine Streicheleinheiten. Jede Streichelpause wurde mit ungeduldigem Anstupsen der Hand quittiert, und der Blick sagt mir: „Mach weiter, denn dafür habe ich alles gegeben, dass wir wieder so hier sitzen können!“

Das ist es, warum es sich lohnt, sich um ein krankes Tier zu kümmern. Denn sie sind wahre Kämpfer, die für ihre Liebe zu uns nicht aufgeben möchten!



FOTO: Antje Hachmann

Leckereien für alle Felle

TEXT: Marion Jansen

Kekse für Allergiker

Ihr Hund wird alleine vom Duft dieser einfachen Tropfkekse begeistert sein. Da sie aus Reismehl bestehen, eignen sie sich gut für Hunde, die an Gluten- und Maisunverträglichkeit leiden.

Erdnussbutter-Happen

560 g Reismehl
260 g Erdnussbutter
225 ml Wasser

1. Mischen Sie das Reismehl, die Erdnussbutter und das Wasser miteinander
2. Rühren Sie langsam einen glatten Teig daraus
3. Tropfen Sie den Teig esslöffelweise auf ein Backblech
4. Backen Sie die Kekse bei 180 Grad (Gas Stufe 4) 15 Minuten oder bis sie knusprig sind
5. Auf dem Backblech auskühlen lassen

Viele Senioren warten im Tierheim – Die Geschichte einer glücklichen Vermittlung

TEXT: Bianka Behr



FOTOS: Bianka Behr

Immer on Tour - Nelson und Freunde

Nachdem wir unsere „Oma Plüsch“ Cindy aus dem Hildener Tierheim nach nur einem Monat über die Regenbogenbrücke ziehen lassen mussten, war für uns klar, keinen älteren Hund mehr aufzunehmen. Es tat zu weh, wieder Abschied nehmen zu müssen. Doch dann haben wir im Hildener Tierheim Nelson kennen gelernt, ca. 15 Jahre „jung“. Sein Seniorenblick war unwiderstehlich und schon hatten wir wieder Familienzuwachs.

Nelson lebt jetzt ein Jahr bei uns

und er zeigt uns täglich seine Liebe, wie nur ein Hundesenioren es kann. Sicher, Welpen sind wunderbar, wenn sie unvoreingenommen durch die Welt tapsen - aber ein älterer Hund, mit nicht so schöner Vorgeschichte, mit kleinen Wehwehchen, der im Laufe der Zeit in die Familie wächst, der jeden Tag mehr Vertrauen fasst und dann langsam seine Eigenheiten zeigt, ist ein Geschenk!

Nelson bringt uns täglich mit Kleinigkeiten zum Lachen.

Seine Lieblings Sachen versteckt er voller Freude. Später kann er sich nicht erinnern, wo sie sind und dann kommt dieser Blick, der alles sagt - er vertraut darauf, dass wir seine Schätze finden und sie ihm zeigen. Wie er sich freut, wenn wir gemeinsam „suchen“ - es ist herrlich, wenn er vor Freude durch die Gegend hoppelte. Natürlich ist er nicht mehr so beweglich wie ein Jungspund, aber das ist kein Problem. Auch als Opi hat er noch gelernt, in den Fahrradanhänger zu steigen. So kann er längere Touren mit jüngeren Hunden schaffen, er lässt sich einfach zwischen den Laufetappen ziehen.

Er braucht seine Ruhephasen,

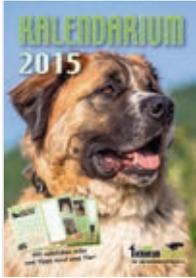
aber das hat auch Vorteile - er kann problemlos mit in's Büro, er liebt seinen kuscheligen Schlafplatz, er de-

koriert die Wohnung nicht mehr um und die Phase der Rüpeleien hat er schon lange hinter sich. Ohne Probleme hat er sich in die Gruppe von 4 Hunden und einer Katze eingefügt. Er scheint einfach glücklich zu sein, wenn er überall dabei sein kann. Kleine altersbedingte Probleme löst er auf seine eigene Art; beim buddeln spielen die Vorderbeine nicht mehr mit, also gräbt er mit den Hinterbeinen! Wenn er fertig ist, meint man, ein Grinsen in seinem Gesicht zu sehen. Ja, er ist alt und hat kleine Problemchen, die Augen und Ohren wollen nicht mehr so ganz, und wir wissen, das wir keine Ewigkeit mehr zusammen leben werden.

Aber für jeden Tag mit ihm sind wir dankbar. Sollte sich unser Weg irgendwann trennen müssen, wird seinen Platz wieder ein Hundesenioren aus dem Tierschutz einnehmen. 

Unser Tierheim-Taschenkalender

In aufwendiger Teamarbeit wurde ein wunderschöner Taschenkalender für 2015 erstellt. Selbstverständlich sind alle Texte selbst kreiert und es gibt tolle professionelle Fotos. Der Kalender, welcher komplett auf unser Tierheim abgestimmt ist, wird ab November gegen eine Spende erhältlich sein. Wir hoffen, Sie finden ebenso viel Gefallen an ihm wie wir.



+++

Gutscheine

Unser Grafiker hat einen sehr ansprechenden Gutschein für Patenschaften erstellt. Ab November ist dieser im Tierheim erhältlich. Wenn Sie für Ihre Lieben noch etwas Schönes für Weihnachten suchen, aber, wie so oft, die Ideen fehlen, ist dies das perfekte Geschenk. Eine hübsche Patenschaftsurkunde mit dem Bild des ausgesuchten Schützlings erhalten Sie im Anschluss.



+++

Ostermarkt im Tierheim Hilden

Am 28.03.2015 findet im Tierheim ein kleiner Ostermarkt statt. Wie immer werden wir wieder ganz viel selbst basteln und herstellen. Kaffee, Kuchen und leckere Waffeln lassen Sie gestärkt über den Markt schlendern.



FOTO: Ralf Berszuck

+++

Umbau Katzenhaus-Alttrakt

Unser Anbau für das Katzenhaus ist wunderschön geworden. Nun geht es an den Umbau im Alttrakt. Auch diese Räume sollen saniert werden, damit sich unsere Schützlinge und die Mitarbeiter wohlfühlen. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende des Jahres beginnen. Für jede Spende oder tatkräftige Hilfe sind wir dankbar.



FOTO: Ralf Berszuck

Sanierung Hundehaus

An der Außenwand unseres Hundehauses hat sich leider Feuchtigkeit eingeschlichen. Es wurde bereits mit den Arbeiten begonnen. Die Erde wurde ausgehoben, um eine Isolierung vornehmen zu können. Auch hier freuen wir uns über jede Spende, damit wir das Steinhaus wieder in Schuss bringen können.



FOTO: Ralf Berszuck

Sommerfest im Tierheim Hilden

Am 29. und 30. August 2015 findet unser jährliches Sommerfest statt. Viele eigene Ständeladen zum Bummeln ein, aber auch Händler sind mit ihren Angeboten vor Ort. Eine Hüpfburg und Kinderschminken für die Kleinen sowie eine Tombola mit tollen Preisen runden das Angebot ab. Für das leibliche Wohl sorgen wie gewohnt viele fleißige Hände.



FOTO: Ralf Berszuck

SHK Scheibelhut

KLIMA
HEIZUNG
SANITÄR

Meisterbetrieb - Sanitär - Heizung

Inh. Eric Scheibelhut
Rosenweg 6
D-42781 Haan-Gruiten

Tel.: 0 21 04 - 17 22 49
Fax: 03 21 - 21 22 56 47
Mobil: 0 15 25 - 393 36 14
info@shk-scheibelhut.de
www.shk-scheibelhut.de

HIL-0050-0114

Tierversuchsfreie Kosmetik ist aktiver Tierschutz!

www.timena.de

- Dekorative und pflegende Kosmetik
- Gesundheit und Wellness
- Wasch- und Reinigungsmittel

TIMENA TIMENA-Versand
Monika Hirschmann
Stieglitzplatz 2 Telefon 07269-91968-40 eMail: info@timena.de
75056 Sulzfeld Telefax 07269-91968-90 www.www.timena.de

UR-0161-DN-0113



Vom Tierheim-Hund zum Web-Wuffer

TEXT: Maximilian Piscane

Hallo, ich bin Rico Bunterhund, meines Zeichens ein ehemaliger Tierheim-Hund aus Hilden und nun eine modelnde und bloggende Dogge. Heute interviewe ich zum ersten Mal mein Celebral-Interface Maximilian Piscane. Mit dem Journalisten bilde ich ein (fast) unzertrennliches Team, gemeinsam machen wir die Düsseldorfer Altstadt unsicher und wandern gern in der Natur ;-). Meine Erlebnisse könnt ihr in meinem Blog „Gassireport“ (www.gassireport.blogspot.de/) lesen.

Sag mal, warum hast du mich eigentlich mitgenommen?

Na du kannst Fragen stellen. Ich habe dich doch laut danach rufen „gefühl“... mit deinen Augen, mit deiner Körpersprache, deinen Berührungen. Und dann war da noch meine innere Stimme... die noch nie so laut gegen meinen Verstand anschrie...

Wie meinst du das?

Naja, mir fielen mehrere Gründe, vernünftige Gründe ein, die dagegen sprachen. Zumindest sagte das mein Verstand.

Welche denn?

Ich war gerade zurück in Düsseldorf, nach einem mehrjährigen beruflichen Exil in Frankfurt, hatte viel zu erledigen, ein neuer Job stand an mit mehr Verantwortung und Arbeit und und und... Ich befürchtete, dem nicht gewachsen zu sein, dass du mein Leben noch mehr in Unordnung bringst. So war es ja dann auch, ich hatte viel Stress damit, den Job zu bewältigen und gleichzeitig deinen Tagesablauf zu koordinieren: Hundesitter, füttern, erziehen...

gen, ein neuer Job stand an mit mehr Verantwortung und Arbeit und und und... Ich befürchtete, dem nicht gewachsen zu sein, dass du mein Leben noch mehr in Unordnung bringst. So war es ja dann auch, ich hatte viel Stress damit, den Job zu bewältigen und gleichzeitig deinen Tagesablauf zu koordinieren: Hundesitter, füttern, erziehen...

Und warum hast du dann auf dein Gefühl gehört?

Ja, das dachte ich auch lange, aber die Wahrheit ist, dass ich eher auf dich gehört habe... und dieses unbändige Gefühl, dass wir zusammen gehören.

Ja, aber es hat eine Weile gedauert... (Lacht) Stimmt! Erst am Tag unserer

zweiten Begegnung hatte ich es auch begriffen... nach einer langen Nacht des Diskutierens.

Aber ich war doch nicht dein erster Hund.

Stimmt, da gab es Blacky, Roby und Drago in meiner Kindheit. Später spielte Fritz eine große Rolle für mich auch wenn er nicht mein Hund war, aber er half mir, die stressige Zeit in Frankfurt zu überstehen.

Seid ihr daher so gute Kumpels?

Ja, da hast du absolut Recht. Wir sind eher zwei alte Herrenfreunde...

Anfangs war ich ja schon recht eifersüchtig...

Anfangs? Du bist es heute noch

BODENBELÄGE | SONNENSCHUTZ



LOOSBERG

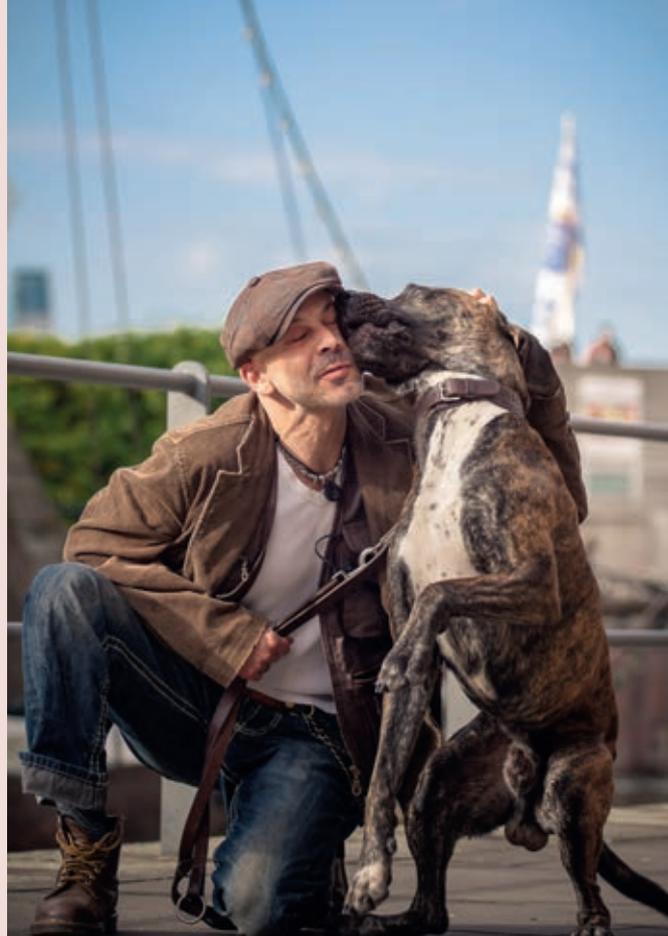
PARKETT | LAMINAT
STANDARD- & DESIGN-PVC
TEPPICHBODEN | LINOLEUM
KAUTSCHUK | TEPPICHE U.V.M.

GARDINEN | DEKOSTOFFE
LAMELLENANLAGEN | ROLLOS
JALOUSIEN | FALTSTORE
FLÄCHENVORHÄNGE U.V. .M.



„Wir sind tierisch gut... testen Sie uns!“
Ihre Paula

GIESENHEIDE 35 | 40724 HILDEN | 02103 255960 | WWW.LOOSBERG.DE



FOTOS: Anje Hachmann

Freunde fürs Leben

(lacht). Dabei ist das eine ganz andere Freundschaft, die ich mit ihm habe, als mit dir.

Hattest du besondere Probleme mit mir als Tierheim-Hund?

Nein, du warst echt ein Traumhund: Du warst extrem schnell stubenrein, hast keine Schuhe oder so zerbissen... naja, zumindest als du kleiner warst, denn als du groß genug warst, hast du die Ledercouch geschreddert... nur weil ich eine Viertelstunde nicht bei dir war, dabei kannst du sehr wohl alleine sein...

Ja, daran erinnere ich mich, aber du warst nicht sehr böse.

Das Schimpfen fiel mir vor lauter Lachen echt schwer. Aber mal im Ernst, da gab es das ein oder andere Problemchen, aber nichts besonderes, eben was man so mit Junghunden hat.

Aber ich war doch anfangs recht ängstlich.

Klar, du bist die ersten elf Wochen ja in einem Keller aufgewachsen, kanntest nichts. Vor vorbeifliegenden Blättern bist du damals abgehauen. Aber ziemlich schnell hast du an Selbstvertrauen

gewonnen und sie gejagt (lacht).

Wie hast du denn mein Selbstvertrauen gestärkt?

Indem ich dich viel habe erleben lassen. Ich musste ja auch einiges nachholen bei dir, da du ja die ersten Wochen zu wenig Eindrücke hattest. Das Bewältigen von vielen kleinen Alltagssituationen nahm dir die Angst davor und gab dir Selbstsicherheit. Das hat auch sehr gut geklappt, schon in der Welpenschule gab man dir daher die Spitznamen „Prinz Valium“ oder „Captain Cool“.

Ja ich erinnere mich... schwanzwedel

Ja, aber ich hab es auch wohl übertrieben (lacht). Denn nun bist du manchmal zu selbstsicher.

Wechseln wir hier das Thema:

Wie kam es zu dem Blog?

Die Idee dazu hatte ich schon früher, noch bevor du in mein Leben kamst. Damals dachte ich noch an einen Börsen-Blog, den ein Hund aus seiner Perspektive schreibt... aber als du dann da warst, sollte es der „Gassireport“ werden. Irgendwie hast du das auch mitentwickelt...

Wie das?

Durch deine Art, deine Blicke wie du wie Welt betrachtet hast. Damit gabst du mir auch eine neue Perspektive... Du schautest so neugierig und doch auch skeptisch, alles war ein Wunder... aber vor allem die Blicke, die du mir dabei zuwarfst... immer wieder fragtest du mich: „Ist das in Ordnung? Ist das nicht gefährlich?“ und die wichtigste Frage: „Bist du bei mir?“ Und durch meinen Beruf als Journalist lag das Schreiben eben am nächsten... ich wollte diese Erinnerungen für mich konservieren... und irgendwann aber auch mit anderen teilen; erst über Facebook, dann kamen immer mehr Anfragen wann denn wieder die nächste Story käme... Und so wuchs es immer mehr: erst dein eigener Blog, dann deine eigene Facebook-Seite, dein eigener Twitter-Account und vor ein paar Wochen dann dein eigener youtube-Kanal... Aber das ist alles höchst theoretisch, denn schließlich schreibst du ja den „Gassireport“, ich bin nur dein Celebrial-Interface und dein Lektor...

Stimmt! Danke für das Gespräch... und nen Abschlecker für deine Liebe schwanzwedelhüpf





Ein Team für alle Felle

TEXT: Rosi Lammertz und Aleksandra Rosenkranz

Erziehung und Gesundheit Hand in Hand - Kurzurlaub(e) mit Hund - Wanderziele

Neben Informationsveranstaltungen, Seminaren und Vorträgen rund um die Gesundheit und Erziehung unserer Vierbeiner für interessierte Hundehalter bieten wir auch monatliche Wanderungen sowie Kurzurlaube, gemeinsam mit unseren Fellnasen, an. Hier sind auch immer wieder Tierheimhunde dabei. Unsere letzten Urlaube führten uns in den Nationalpark Eifel. Mit bis zu 26 Mensch/Hund-Gespansen erkundeten wir unter fachkundlicher Begleitung die tolle Umgebung und lernten viel über Natur und Geschichte.

Ein Wochenende in der Eifel

Am 29.05. trafen wir uns zu einer ersten Wanderung mit unserem Waldführer Guido Briske. Danach besuchten wir mit allen Fellträgern das Wildgehege Hellenthal. Obwohl es für die Hunde extrem aufregend war, benahmen sich alle Vierbeiner vorbildlich. Nach dem langen Tag waren wir froh, uns im sehr hundefreundlichen Hotel Sonnenhof in Einruhr entspannen zu

können und den Tag bei einem guten Essen in netter Runde ausklingen zu lassen.

Am nächsten Morgen trafen wir uns, um gemeinsam die Kulturstätte Vogelsang und Umgebung zu erkunden. Hierbei wurden wir von Regina Hiertz, ihrem Mann Andreas sowie den beiden Hunden begleitet. Regina arbeitet unter anderem als Fremdenführerin und bereitete uns spannende und informative Einblicke in die ehemalige NS Ordensburg Vogelsang.

Samstag und Sonntag wanderten wir wieder mit Guido durch den Nationalpark Eifel, erkundeten einen Teil der Umgebung des Rursees und befuhren diesen mit einem Schiff. Wir wurden auf Grund der großen Gruppe und der vielen Hunde zunächst bestaunt. Da sich unsere Hunde aber auch auf dem Schiff von ihrer besten Seite zeigten, hinterließen wir auch hier nur positive Eindrücke. Überhaupt ist die gesamte

Region als sehr hundefreundlich zu empfehlen. In der Kermeter Schänke ließen wir dann unseren Urlaub bei super leckerem Essen ausklingen. Im Oktober waren wir dann erneut in der Rureifel, um einen Teil des Wildnis-Trails zu erwandern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Der nächste Urlaub wird uns in die Vulkaneifel führen. Dort werden wir unter anderem mit den Wölfen heulen. Auch die monatlichen Wanderungen sind sehr harmonisch und interessant für Mensch und Tier.



Wenn Sie mehr über diese Aktivitäten wissen und eventuell gerne daran teilnehmen möchten, finden Sie weitere Informationen unter:

Aleksandra Rosenkranz

www.dogwhisper.de

01773921845

Rosi Lammertz

www.tierphysio-langenfeld.de

01734519696



Erlebnis pur für Mensch und Hund



FOTOS: Siggil Horrig

Antrag auf Mitgliedschaft

Name: _____
 Vorname: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Mail: _____
 Telefon: _____
 Geburtsdatum: _____



FOTO: Jürgen Plitz

Ich trete dem Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. als förderndes Mitglied bei. Die Mitgliedschaft beginnt ab _____ (Monat/Jahr) und ist jederzeit kündbar.

Als Mitgliedsbeitrag werde ich einen Betrag von
 5 € 10 € _____ € im Monat zahlen.

Datum, Unterschrift: _____



Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.
 Tierheim Hilden
 Im Hock 7
 40721 Hilden
 oder im Büro des Tierheims abgeben.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich/wir den Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V., den von mir/uns zu entrichtenden Betrag bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

Konto-Nr.: _____

BLZ: _____

Bank: _____

halbjährlich jährlich

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort, Datum: _____

Unterschrift Kontoinhaber: _____



Sehr geehrter Spender!

Beiträge und Spenden an den Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V. sind steuerlich absetzbar. Wir weisen darauf hin, dass Sie für Beiträge und Geldspenden bis zu € 200,- pro Betrag/Spende keine Zuwendungsbestätigung benötigen. Das Finanzamt akzeptiert den Bankbeleg (Bareinzahlungsbeleg, Kontoauszug, Lastschriftinzugsbeleg mit Angabe des Zweckes) in Verbindung mit dem Freistellungsbescheid (s. u.).

Es handelt sich nicht um den Verzicht von Aufwendungen. Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hilden, St.-Nr. 135/5792/0078 vom 30.07.2013, für die Jahre 2012 ff nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
 Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.

IBAN

DE 3 7 3 3 4 5 0 0 0 0 0 3 4 3 2 2 3 9 6

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

W E L A D E D 1 V E L

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

0 2 1 4

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

16

Datum

Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG



Eulen – miss- verstanden und schutzbe- dürftig

TEXT: Alexandra Hinke

Unsere gefiederten Freunde
brauchen Hilfe -
Foto: junger Steinkauz

Eulen sind besondere, ja geheimnisvolle Vögel. Ihrer Gegenwart schreiben wir Bedeutung zu. Als Sinnbild für Gut und Böse gelten sie als Weisheits- und als Hexenvögel. Seit Jahrtausenden faszinieren und ängstigen sie die Menschen. In Mythen und im Volksglauben haben die Eulen seit jeher ihren festen Platz. Trotz unseres heutigen zoologischen Wissens haben die Nachtaktiven bis heute nichts an ihrer Faszination verloren.

Zahlreiche Redensarten beinhalten diese Vögel: Einen seltsamen Zeitgenossen bezeichnen wir als „merkwürdigen Kauz“ und wer seine Sachen nicht findet, ist, „blind wie eine Eule“. An unheimlichen Plätzen „sagen sich Eulen und Käuze gute Nacht“.

Aber warum drehen sich ausgerechnet um die Eulen so viele Mythen und Geschichten? Wahrscheinlich liegt es

darin, dass die Eulen sich so deutlich im Aussehen und Verhalten von anderen Vogelarten unterscheiden. Sie werden zur Dämmerung hin aktiv, sie sehen im Dunkeln, ihr Schrei ist unheimlich und gleicht keinem anderen Vogel, ihr Gang ist eigenartig aufrecht und sie fliegen völlig lautlos. Aber vor allem sind es ihre Gesichter, mit ihren großen nach vorne gerichteten Augen, den wangenähnlichen Gesichtsf lächen und dem an

Impressum

Herausgeber:

Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.
Tierheim Hilden
Im Hock 7
40721 Hilden
Tel: 02103-54574
www.tierheim-hilden-ev.de
info@tierheim-hilden-ev.de

Redaktionsteam:

Oliver Schaal, Doris Könen, Alexandra Hinke,
Stephanie Peitz, Manja Bretschneider

Titelschriftzug und Tierheim-Logo:

Berszuck-Design (www.berszuck-design.de)

Titelfoto:

Antje Hachmann

Vorstand:

Stephanie Peitz	1. Vorsitzende
Tristan Glanz	2. Vorsitzender
Ines zum Brook	1. Kassiererin
Manja Bretschneider	1. Schriftführerin
Alexandra Hinke	2. Schriftführerin

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag — eine Marke der
x-up media AG, Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30
52351 Düren
Tel: 02421-276 99-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Auflage: 4.000 Stück

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

hat heute dem
**Tier- und Naturschutz-
verein Hilden e.V.**

Betrag: _____
gespendet.

Datum: _____

Stempel Kreditinstitut
Freistellung siehe Rückseite



FOTOS: Alexandra Hinke

Oben und unten links: Uhu-Küken, unten rechts: Waldkauz-Küken

eine Nase erinnernden Schnabel, die unseren Gesichtern so sehr ähneln und ihnen etwas menschliches verleihen.

Mythologie und Aberglaube

Diese gewisse „Menschlichkeit“ und ihr würdevolles Erscheinungsbild machten die Eule zum Symbol der Weisheit und so stellen viele Eulenlogos sie als kurz-sichtigen Vogel mit Brille und Doktorhut oder auf Büchern sitzend dar. In der

griechischen Mythologie steht die Eule für Weisheit, Kampf und Strategie, ein Steinkauz war der ständige Begleiter der Göttin Athene. In manchen Gegenden galten Eulen als Glücksbringer. So gab es seit der Antike einen bis vor einigen Jahrzehnten noch anhaltenden furchtbaren Brauch, Schleiereulen lebendig an das Scheunentor von Höfen zu nageln, um böse Geister abzuwehren. Nach einem weiteren, alten und verbreiteten Aberglauben ist die Eule ein Vorbote des Todes, was ihr den Beinamen „Totenvogel“ einbrachte. Der typische „Kuwitt-Ruf“ des Wald- und des Steinkauzes wurde als „komm mit“ (ins Jenseits) interpretiert. Sie galt als Überbringer von guten und schlechten Nachrichten und wurde zum Boten des Todes. All dies brachte die Eule in die Nähe des Bösen und Übernatürlichen.

Und so wird sie auch von je her mit Hexerei in Verbindung gebracht. Sie gilt als typischer Begleiter von Hexen, als Hexenbote, oder man gewann aus dem Vogel selbst Zutaten für Hexengebräue. Den Hexen selber sagte man nach, dass sie sich in Eulen verwandeln könnten. Und so wurde die Eule im Zeitalter der Hexenverfolgungen zu einem Dämonenvogel und Gefährten von Hexen. Sogar ihre wissenschaftliche Bezeichnung stärkt den Aberglauben. Die Bezeichnung „Strigiformes“ kommt

von dem Griechischen „strix“, was „saugen“ bedeutet. In der römischen Mythologie waren die „Strigae“ blutsaugende Vogeldämonen. Der Aberglaube rund um die Eule und zahlreiche Vorurteile ihr gegenüber brachten die Eule an den Rand des Aussterbens.

Im Hier und Jetzt

Und auch heute sind die europäischen Eulenarten in ihrem Bestand gefährdet. Grund hierfür sind Veränderungen in der Kulturlandschaft, die zum Verlust von Brutplätzen und der Nahrungsgrundlage führt. Moore und Feuchtgebiete werden trockengelegt und Wälder aufgeforstet. Die Bäume werden gefällt, bevor sie Nistmöglichkeiten bieten. Alte Scheunen und Kirchtürme als Brutstätten werden ebenfalls immer seltener. Monokulturen grenzen das Nahrungsangebot ein und gegen Nagetiere eingesetzte Pestizide führen zu Sekundärvergiftungen. Eine weitere große Gefahr liegt im Straßenverkehr, Stacheldrahtzäunen und in Stromleitungen.

All diese Faktoren führen zum Rückgang unserer Nachtgreife und so bedarf die Eule heute unseren Schutz so stark wie nie zuvor, damit wir uns noch lange an diesem mystischen und interessanten Vogel erfreuen können.



Spendenkonto Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.:
Sparkasse HRV, KTO 34 307 066, BLZ 334 500 00
IBAN: DE37 3345 0000 0034 3223 96, BIC: WELADED1VEL



Foto: Petra Bork, pixello.de

Vom Hundefriseur bis zur Tierpension – guter Service für Ihr Haustier!

Unterstützen Sie uns mit einer Anzeige! Werbung für Sie und die Tiere!
Tel: 0 24 21 - 97 11 65
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de

Tierbestattungen

Wir helfen, wenn Freunde gehen.

ANUBIS **TIERBESTATTUNGEN**

- Einäscherungen & Erdbestattungen
- Abholdienst an 365 Tagen • Urnen & Särge

www.anubis-tierbestattungen.de

Telefon: 02058 / 89 89 260

ANUBIS-Tierbestattungen · Partner Bergisches Land
Inh.: Udo Weiß · Bahnstraße 298 · 42327 Wuppertal-Vohwinkel

ANUBIS auf Facebook

UR-0243-HIL-0214

Unsere Sorgenkinder

TEXT: Manja Bretschneider

Tyson
Hovawart-Mix
männlich
geb. 01.06.2010
Ankunft: Februar 2014



FOTOS: Antje Hachmann

Früher lebte Tyson ausschließlich auf einem Gelände, bis er sichergestellt wurde. Nun sucht er ein Zuhause, in dem er seine Menschen immer um sich hat, denn das hübsche Kerlchen ist unheimlich menschenbezogen und total verschmust. Konsequentermaßen müssen seine neuen Halter dennoch sein. Beim Spielen und Toben pusht er vor lauter Freude ganz gerne mal hoch, was für erfahrene Menschen jedoch kein großes Problem ist. Er ist generell freundlich, zeigt aber in einigen Situationen Beschützerinstinkt. Er geht unheimlich gerne spazieren und verhält sich in der Hundegruppe super. Wird er von anderen Hunden provoziert, gibt er auch mal kontra, lässt sich aber direkt ablenken. Bei Samstagsausflügen in den Biergarten ist er ein gern gesehener Gast.

Für Tyson suchen wir eine Familie ohne Kinder, die ausreichend Zeit hat, ihm Beschäftigung zu bieten und mit ihm zu lernen. Wir können es nicht verstehen, dass dieser tolle Bursche sein Traumzuhause noch immer nicht gefunden hat. Nun setzen wir all unsere Hoffnung in Sie.

Stups und Struppi,
Degus, männlich,
geb. 2013,
Ankunft April 2014

Degus stellen hohe Ansprüche. Daher suchen die beiden Jungs ein Zuhause bei Menschen, die sich mit der Rasse auskennen oder "Neulingen", die bereit sind, alle Anforderungen zu erfüllen. Ein wichtiger Faktor ist unter anderem, dass ausreichend Platz vorhanden ist. Das Mindestmaß des Käfigs sollte bei 120 x 50 x 100 cm (L x B x H oder H x B x L) liegen. Aber Vorsicht, vor den kleinen Nagerzähnen ist nichts wirklich sicher, so dass nicht jeder Käfig geeignet ist. Dies ist auch wichtig, wenn sie noch einen Auslauf zur Verfügung haben.

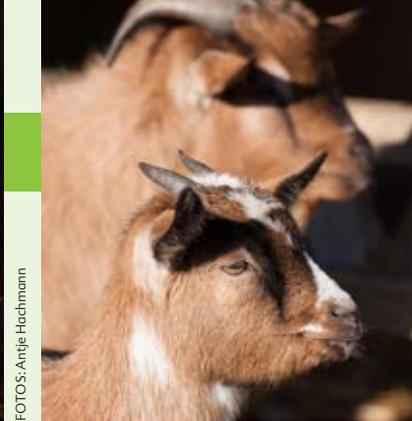
Stups und Struppi sind recht scheu, verstecken sich meist, und sind daher nur bedingt für Kinder geeignet. Wenige Degus werden mit der Zeit handzahn oder sogar anhänglich. Neben Heu lieben die Kleinen frisches Grün, Kräuter, Blätter und etwas Gemüse. Obst sollte jedoch vermieden werden, da Degus zu einem erhöhten Blutzuckerspiegel neigen. Die genaue Zusammenstellung ist sehr wichtig. Auch Äste von z. B. Birke oder Weide werden gern geknabbert. Auch ein Sandbad zur Fellpflege wird von Degus sehr geschätzt. Degus sind sehr soziale Tiere und unsere Jungs werden nur gemeinsam, ggf. in eine Gruppe, vermittelt. Wer Degus einmal kennen gelernt und beobachtet hat, ist fasziniert von den kleinen flinken Gesellen.



FOTOS: Ralf Berszuck



FOTOS: Ralf Berszuck



FOTOS: Anja Hochmann

Susi, EKH
weiblich
geb. 2004
Ankunft: 31.05.2014

Man könnte sagen, des einen Glück, des anderen Leid Susis Frauchen folgte ihrem Herzen und zog um, ein paar hundert Kilometer. Susi war natürlich ebenfalls im Gepäck, doch dann folgte der große Schock. Im neuen Zuhause war kein Freigang mehr möglich. Susi liebt es, draußen über Wiesen zu laufen, in der Sonne zu faulenz und die Umgebung zu erkunden. Und so zeigte sie ihren Unmut, indem sie unsauber wurde.

Susi ist eine wirklich nette Katzendame und liebt Aufmerksamkeit. Anfangs schüchtern und ängstlich in der Ecke sitzend, tigert sie nun durch die Räume und lässt sich kralen. Die kleine Prinzessin ist richtig aufgetaut. Mit ein klein wenig Geduld wird Susi bei Ihnen ganz sicher eine zufriedene und freundliche Katzendame werden.

Benito, Carlos und Indra
Zwergziegen
Ankunft: 23.04.2014

In unserem Tierheim wird nicht nur gebellt und miaut, nein, auch gemeckert wird ordentlich. Die drei Zwergziegen wurden beschlagnahmt und leben nun gemeinsam mit unseren Hühnern auf unserem Pachtgelände. Der braune Benito ist eventuell der Vater von Indra und Carlos. Sein Alter ist uns nicht bekannt, aber er ist bereits ausgewachsen. Indra ist braun-weiß und wurde Ende 2013 / Anfang 2014 geboren, ebenso wie Carlos. Beide Böckchen wurden bei uns kastriert. Anfangs waren alle extrem scheu. Mittlerweile stellt Indra schon ihre Hufe auf den Schoß der Pfleger und frisst aus der Hand. Carlos schaut interessiert, ist sich aber nicht ganz sicher. Benito steht eher etwas treu-doof herum.

Wir möchten die drei gerne zusammen in ein artgerechtes Zuhause vermitteln. 



Gisela Hartmann
Tierärztin
Gladbacher Straße 2 • Telefon (0 21 73) 2 26 33
40764 Langenfeld

Sprechstunden:
Montags bis Freitags 8.00-11.00 und 15.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HIL-0053-0114

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis für Kleintiere und Pferde

TIERARZT

Ronald Heinrich
Heike Kley

Niederstraße 3 • 40789 Monheim am Rhein
Telefon (02173) 95 76 70 • Fax 95 76 72
tierarztpraxis.monheim@gmx.de

HIL-0051-0114

Kleintierpraxis
Dr. Kristin Breithardt

Lippestr. 7-9 | 42697 Solingen
Tel. 02 12 - 645 78 90 | Fax 02 12 - 382 31 88
www.kleintierpraxis-breithardt.de

HIL-0053-0214

AM KATZBERG
TIERÄRZTLICHE
GEMEINSCHAFTS
PRAXIS



Um Ihnen und Ihrem Tier unnötige Wartezeiten zu ersparen, bieten wir **Terminsprechstunden** an.

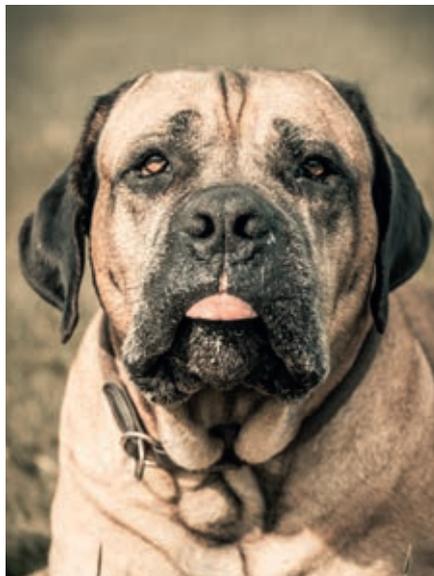
Mo - Fr: 9 - 12 Uhr und 15 - 19 Uhr
Sa: 9 - 11 Uhr

Akazienallee 31 | 40764 Langenfeld
Telefon: 0 21 73-1 31 41
www.tierarztpraxis-katzberg.de

IMMER EIN OFFENES OHR!

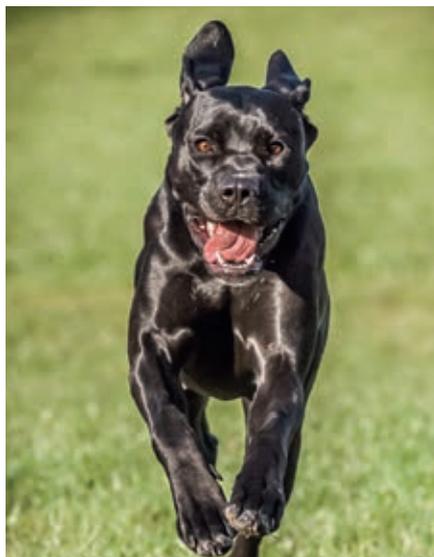
HIL-0042-0114

Antje Hachmann, Fotografin aus Leidenschaft und Halterin von zwei Cane Corso, lebt mit ihrer Familie im Bergischen Land in direkter Nähe zu einem Naturschutzgebiet. Nicht nur ihre emotionalen und einzigartigen Bilder, auch ihre Niederschriften zu skurrilen Erlebnissen bei Spaziergängen und Shootings begeistern immer wieder ihre Leser.



Jedem Hundefreund sei einmal im Leben die Haltung eines Windhundes, speziell eines Galgo Espaniol, geraten. Hat man einmal zehn Jahre so einen ollen Sichtjäger (ja, so heißen die wirklich) gehabt, sieht man so geschult auf den Hundespaziergängen rumlatschendes Wild definitiv schneller als der normal sterbliche Canis inhausis. Einmal bin ich fröhlich humpelnd (weil ich morgens über den verdammt Brontosaurier-Oberschenkelknochen gefallen bin, den meine Hunde zum Zahnzwischenraumreinigen benutzen und der ständig irgendwo blöd im Weg rumliegt) zur Abendrunde ums Feld vor meiner Haustür losgezogen. Kaum war ich in den Feldweg eingebogen, merkte ich etwas: Unruhe.

halt an der 5 m Leine und der Gelenkbus (Hund zwei, hat diesen Namen wegen seiner absolut filigranen Art, sich zu bewegen) durfte weiter frei laufen. Aus dem einfachen Grund: Bis der mal angetreten hat und in Fahrt kommt, haben die Hasen schon drei Kuchen gebacken. Mindestens. So ermutigt humpelte ich dann fröhlich weiter. Die Hunde waren immer noch ziemlich unruhig, ständig in hab-acht und ich-krieg-das-wenn-ich-nur-wüsste-was. Nachdem ich dann um die vorletzte Ecke auf dem Weg zur Wiese entlang ging, regte sich mein Galgo-geschultes Auge. Das Kack-Reh. Frech wie Rotz glotzte es mich aus den Grashalmen an, kaute hektisch hin und her und tat so, als ob es beunruhigt wäre.



Im Hundehalter-Schädel ratterte sofort die Checkliste "Was macht meinen Hund so hyperaufmerksam" los: Todesfeind kommt entgegen (Check, keiner da). Totalfremder Hund geht um unmögliche Uhrzeit hier spazieren (check, wer sollte um die Uhrzeit im Niesel hier spazieren gehen, mir fielen nur die verdammt Hasen ein). HASEN (check nicht möglich, Gras zu hoch, Weizen zu hoch, die Kackviecher hocken überall. ÜBERALL). Nachdem der Hundehalter-Hirn-Check ergeben hat, dass es wohl Hasen sein müssen, blieb Schreddertier (Hundeins)

Raffnix und Checknix an der Leine waren immer noch hochmotiviert, aber völlig planlos. Ich erkannte den Ernst der Lage sofort (werden Hundehalter eigentlich auch geklickert? *click* braaaaaav), schnallte den Gelenkbus an die Leine und humpelte weiter meines Weges. Was machte das Kack-Reh? Sprang natürlich hektischst, trotz vieler Ausweichmöglichkeiten, direkt am Wiesenrand hin und her. Raffnix und Checknix hatten auf einmal doch einen Plan. Kack-Reh zum Abendessen. Und zwar am Stück, gerne auch hektisch zuckend. Während ich mir ausmalte, welche

FOTOS: Antje Hachmann

S. K. L. - Transportagentur GmbH & Co KG

Hagdornstraße 2
40721 Hilden

www.skl-transportagentur.de · info@skl-transport.de

Tel.: +49 2103 97894-60
Fax: +49 2103 97894-88

- Internationale Spedition
- Teil- und Komplettladungen / Europaweit
- Express und Kurierdienste
- Schülerfahrten

HLL-0055-0214



Sollen wir bremsen?

Farbe mein Gesicht wohl haben würde, wenn ich jetzt fallen und mich die zierlichen Hunde-Elfen mit möglichen 40 Sachen durch das Gras schleifen, konnte ich doch tatsächlich – auf einem Bein, mein zweites wollte woanders lang – die Hunde irgendwie in Richtung eigener Häuslichkeit bugsieren. Und so habe ich dann, mit einem Gang, den jeden Piraten hätte neidisch werden lassen, mit zwei hyperventilierenden, zusammen 100 kg schnaufenden Molossern den Weg nach Hause geschafft und bin irgendwie froh, dass der Galgo mir was wertvolles fürs Leben beigebracht hat: Wenn Du das Wild zuerst siehst, fliegste nicht auf die Fresse. Und genau an diesem Feld, wo ich übrigens wirklich gerne wohne, fängt spätestens im April die „Isdochaunchhund“-Saison an. Hurra!

Ich mag mein Landleben. Wirklich. Schön ruhig (wenn man nicht gerade von einem SUV mit Pferdehänger über den Acker gejagt wird), super nette Nachbarschaft, entspannte Menschen. In der Woche. Und im Winter. An Wochenenden, spätestens mit den ersten warmen Sonnenstrahlen, kommen natürlich andere Naturbegeisterte und sofort ist es teilweise wie in einer schlechten RTL

Doku Soap. Denn dann kommen die Saison-Schönwetter-Gassi-Spazierschleuderer. Mit meist (verzogenen, wild vor sich hin kläffenden) total netten Familienhunden. Wenn man wie ich 100 kg geballte territorial recht engagierte Hunde an zwei Händen spazieren führt, mutiert es doch manchmal zum Speißbrutenlauf. Auf dem Feldweg, rechts Bäume und Wand (Lärmschutz), links hochgewachsenes Feld, begibt sich dann schon mal ein recht illustres Schauspiel.

Man stelle sich vor: Geradeaus in Sichtweite ein netter Familienhund (wild an der Flexi-Leine tobendes Etwas in Schuhgröße 34). Ich nehme meine Hunde - artig wie ich sein kann - ins Fuß und positioniere mich strategisch günstig (natürlich alles heimlich eintrainiert, damit die Köter nicht direkt merken, was die Uhr geschlagen hat). Auf die Ferne sehe ich, wie der nette Familienhund (...) kurz genommen wird - um ihn loszulassen. Mein Hirn fragt sich: ??? Ein lustiger Ruf folgt sogleich: Oh, wie nett, das sind ja auch zwei Hunde, da können die ja was spiiiiiiiiieeelen! Vor Entzückung klatscht es noch in die Hände, was da am Ende der Flexi-Leine hängt. Meine Entzückung hält sich

dagegen stark in Grenzen. Während mein Hund eins schon mit wackelndem Hintern, angespannter Muskulatur und spektakulär aufgebürstet eine optimale Kaltstart-Position einnehmen will, muss Hund zwei erst noch die Sehrohre kalibrieren und abchecken, was das da ist, klein - pelzig - schnell = Hase? Ratte? Das Arschlochtier von letztens, welches es gewagt hat, in unseren Garten zu atmen? Anscheinend bei der Frage angekommen, hat Hund zwei das Kugelfisch-Syndrom und bürstet ebenso auf. Schön auf dicke Hose machen, man muss ja repräsentieren. Mit kollisionsbereiten 100 kg an der Leine mag ich nicht diskutieren. Aber auch nicht mit dem Halter des netten Familienhundes (...). Nicht nur, dass ich Angst habe, dass der Gelenkbus in seiner unerreicht zierlichen Galoppade die Schuhgröße 34 einfach mal eben niederwalzt, weil er mal wieder nicht bremsen konnte - ne, ich hab keinen Bock auf irgend einen Stress. Deswegen hab ich ja Leinen. Leise kommt mir ein Beitrag, den ich einmal auf Facebook las, in den Sinn. Quasi das wörtliche Pfefferspray der Leinen-Arschloch-Besitzer. Laut schmettere ich dem Kleinsthund-Besitzer entgegen: "PILZ!!! DIE HABEN PILZ!! AUCH FÜR MENSCHEN ANSTECKEND! JUCKT ERBÄRMLICH!" Was so nette Familienhunde auf einmal hören können. Und schnell weg sind. Erstaunlich. Der Familienhund-Besitzer kreischt hektisch seinen Hund heran. Als der nicht schnell genug kommt, bewegt sich der Besitzer doch tatsächlich auf seinen Hund zu und entwickelt auf einmal fast Lichtgeschwindigkeit, seinen Hund an die Flexi-Leine zu nehmen. Danke an den Erfinder des "Der hat Pilz". Du hast mir diesen Sommer gerettet. Und die nächsten auch.



Terminkalender

28.03.2015: Ostermarkt, Tierheim Hilden, Im Hock 7, 40721 Hilden
20. + 21.06.2015: Künstler- und Büchermarkt (mit Tierheimstand), Hildener Innenstadt

21.06.2015: Hund Total, Hundeauslauf, Hildenerstr. 40, Langenfeld
29. + 30.08.2015: Sommerfest, Tierheim Hilden, Im Hock 7, 40721 Hilden
21.11.2015: Weihnachtsmarkt, Tierheim Hilden, Im Hock 7, 40721 Hilden

Jeden 3. Samstag im Monat, 17.00 bis 19.00 Uhr (außer Januar 2015) Schulung angehender **Gassigänger**
Jeden Samstag, 12.00 bis 13.00 Uhr, Hundeschule im Tierheim Hilden (Ausnahmen werden im Kalender auf der HP bekannt gegeben)

Winterfütterung ist Hilfe und Naturerlebnis zugleich

TEXT: Doris Könen

Der Tisch ist gedeckt

FOTO: Luc Viatour



Fest steht:

Um die Artenvielfalt in der Vogelwelt zu erhalten, ist eine Fütterung nicht geeignet. Hier unterstützt eher eine tierfreundlichere Pflanzung den Erhalt des Lebensraumes. Wenn während der kalten Jahreszeit zusätzlich der Tisch gedeckt wird, nehmen Vögel das Angebot aber gerne an. Eine eingerichtete Futterstelle bietet außerdem Tierfreunden eine gute Möglichkeit zu Beobachtungen und Erlebnissen in der Natur. Dabei ist einiges zu beachten, denn unsachgemäße Fütterung schadet Tieren mehr als keine Fütterung.

Welche Form?

Wählen Sie Futterspender, bei denen die Tiere das Futter nicht mit Kot verschmutzen können. Der Spender sollte so ausgestattet sein, dass das Futter auch bei starkem Regen, Wind oder Schnee trocken bleibt. Herkömmliche Futterhäuschen sollten regelmäßig mit heißem Wasser gereinigt und täglich nur mit wenig Futter befüllt werden. Bodenfutterspender bieten eine gute Möglichkeit Weichfutter bereitzustellen.

Standort?

Natürlich möchten Sie die Zaungäste beobachten. Achten Sie beim Aufstellen des Futterspenders darauf, dass er von Katzen nicht erreicht werden kann. Ebenso sollten sich Bäume oder Sträucher als Deckungsmöglichkeit für die Tiere in der Nähe befinden.

Welches Futter eignet sich am besten?

Sonnenblumenkerne sind gutes Basisfutter für fast alle Körnerfresser wie Meisen, Finken und Sperlinge. Für Weichfutterfresser wie Rotkehlchen, Zaunkönig, Amsel oder Star eignen sich Rosinen, Obst, Haferflocken oder Kleie. Hier ist besonders darauf zu achten, dass dieses Futter nicht verdirbt. Meisen, Spechte und Kleiber nehmen als Allesfresser auch Mohn und Hanf an. Brot oder Speck verderben schnell, gefährden die Gesundheit der Tiere und sind daher als Futter ungeeignet. Bei fertigen Futtermischungen empfiehlt sich auf Qualität und Zusammensetzung zu achten: Sie könnten Ambrosia Samen enthalten. Samenmischungen, speziell Sonnenblumenkerne aus Ungarn und verschiedenen ost-

europäischen Staaten sind häufig davon betroffen. Die Pflanze mit dem Namen Beifußblättrige Ambrosia oder Aufrechtes Traubenkraut kann durch ihre Pollen besonders starken Heuschnupfen und Asthma hervorrufen. Wer sicher bei Qualität und Ambrosiafreiheit sein möchte, achtet auf entsprechende Qualitätshinweise oder stellt sein Vogelfutter selbst zusammen.

Das Füttern von Wild

Auch bei großer Kälte bitte kein Futter für Wild im Wald auslegen. Dies ist nicht nur falsch verstandene Tierliebe, sondern sogar eine "Ordnungswidrigkeit". Falsche oder verdorbene Nahrung kann zu Blähungen und Koliken bis hin zum Tod des Tieres führen. Besser ist Ruhe statt Futter: Werden die Tiere aufgeschreckt, schwächt sie der zusätzliche Energieaufwand bei der Flucht. Spaziergänger sollten nur die offiziellen Waldwege nutzen und Hunde nicht abseits davon frei laufen lassen. Jäger und Förster füttern bedarfsgerecht. Sie haben die Verantwortung für den Wildbestand eines Waldes.



Vogelhäuschen, Vogelfutter und mehr - das ganze Jahr!
www.futter-spatz.de

5% Rabatt für Ihre nächste Bestellung
 Gutscheincode: winter2014
 Einmalig gültig ab einem Warenwert von 15,- €

Der Futter-Spatz, Schloßstr. 1, 78357 Mühlingen, Tel. 07775-939773, shop@futter-spatz.de

MALER- UND LACKIERER-FACHINNUNGSBETRIEB

Maler- und Lackierermeister
Maler Haar GmbH

Ihr Servicepartner Nr. 1

Maler Haar GmbH	Hilden	0 21 03 - 9 08 687
Kölner Straße 89/91	Langenfeld	0 21 73 - 20 44 150
40723 Hilden	Mobil	01 78 - 50 10 665
	info@malerhaar.de	
	www.malerhaar.de	

GEWERBEPARK-SÜD

Hallen und Büros zu vermieten

Der Gewerbepark-Süd begrüßt alle Tierfreunde!



Hofstraße 64,
40723 Hilden,
Tel.: 02103-60735
www.gewerbepark-sued.de

HIL-0052-0214



TIERKLINIK NEANDERTAL

IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST

Tel.: 0 21 29-37 50 70

42781 Haan, Landstraße 51

www.tierklinik-neandertal.de



Mo - Fr 9 - 19 Uhr Mo - Sa nach Vereinbarung
24h Notdienst nach telefonischer Anmeldung

Onkologie

Die Onkologie gewinnt in der Tiermedizin immer mehr an Bedeutung. Tumorerkrankungen stellen die häufigste Todesursache bei Hund und Katze dar. Viele Tumorerkrankungen können allerdings als heilbar angesehen werden. Die heutige moderne Onkologie bietet ein breites Spektrum an Diagnosemethoden mit erfolgversprechenden chirurgischen

Dr. Peter Engelhardt
Fachtierarzt für Kleintiere

und medikamentösen Therapieverfahren an. Sie ermöglichen Tumorerkrankungen häufig gut und ohne großes Leiden behandeln zu können. Ziel einer onkologischen Behandlung ist die Heilung. Wenn dies nicht erreicht werden kann, hat eine Wiederherstellung bzw. Erhaltung einer guten Lebensqualität und -verlängerung oberste Priorität.



UR-0246-HIL-0214

„Ein Bio-Futter, das diesen Namen verdient, verzichtet zu 100 % auf Fleisch aus tierquälerischer Massenhaltung.“

Carsten Bauck / defu Bio-Bauer / Lüneburger Heide



defu, das Tierfutter vom Bio-Bauern, gibt es im
Tier- und Naturkostfachhandel oder unter www.defu.de